

Amtliches Kreis-Blatt für den Unterlahn-Kreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum 30 Pfg.,
Reklamezeile 90 Pfg.

Abgabestellen:
In Diez: Rosenstraße 36.
In Bad Ems: Römerstraße 95.

Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Diez und Bad Ems.
Verantw. f. d. Schriftl. Paul Lange.

Nr. 102

Diez, Samstag den 10. Mai 1919

59. Jahrgang

République Française
Administration des Territoires
Allemands Occupés
Cercle d'Unterlahn
(Hesse-Nassau).

Bekanntmachung.

Der Oberkommandierende der Alliierten Armeen hat bezüglich der Zahlung der indirekten Weinsteuern und der Luxussteuer durch Angehörige der Alliierten Armeen folgendes bestimmt:

1. Weinsteuer.

a) Jede Militärperson, die für Verbände (Ziendantur, Kantinen, Küchen, Regimenter, Formationen, abgesonderte Truppenteile) einkauft, ist vom Zahlen der Steuer befreit. Da jedoch diese Abgabe vom Verkäufer erhoben wird, der sie für die Staatskasse buchen muß, ist ihm Entlastung zu erteilen durch Ausstellung eines entsprechenden Ausweises, der mit einem Stempel versehen sein und die Unterschrift eines Offiziers tragen muß unter Angabe, in wessen Namen der Kauf getätigt wurde und wie hoch sich die Summe belief.

b) Jede Militärperson, die für eigene Rechnung Wein kauft, ist zur Zahlung der Abgabe verpflichtet.

2. Luxussteuer.

Die Luxussteuer ist regelmäßig zu entrichten.

Diez, den 6. Mai 1919.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahn-Kreises.
Chatras, Major.

République Française
Administration des Territoires
Allemands Occupés
Cercle d'Unterlahn
(Hesse-Nassau).

Bekanntmachung.

Die Einfuhr von Zeitungen und Zeitschriften, die aus dem unbefetzten Deutschland kommen.

Der Generalanzeiger von Ludwigshafen veröffentlichte eine Nachricht, nach welcher die Einfuhr einer großen An-

zahl Fachzeitungen aus dem unbefetzten Deutschland nach den besetzten Gebieten erlaubt sein soll.

Außerdem gibt der Bund der Gewerbetreibenden der Pfalz die Namen der Zeitungen bekannt, deren Einfuhr durch die französische Wirtschaftsabteilung in Ludwigshafen erlaubt wurde.

Diese beiden Nachrichten entbehren jeder Grundlage.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß nur der interalliierte Wirtschaftsausschuß die Einfuhr von Zeitungen und Zeitschriften aus Deutschland nach den besetzten Gebieten erlauben kann.

Diesbezügliche Anfragen sind an das Hauptquartier der 10. Armee, Affaires civiles, in Mainz zu richten.

Die Personen, die sich an Zeitungen oder Zeitschriften, die in Deutschland veröffentlicht werden, abonnieren, ohne sich der Einfuhrfreiheit derselben zu überzeugen, laufen Gefahr, unnötige Kosten zu haben.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahn-Kreises.
Chatras, Major.

J.-Nr. II. 4534.

Diez, den 7. Mai 1919.

An die Herren Bürgermeister

in: Mündorf, Noll, Becheln, Bergnassau-Scheuern, Verndroth, Biebrich, Wirlenbach, Bremberg, Dausenau, Delligshausen, Ebertshausen, Ergeshausen, Geisig, Giershausen, Glädigen, Heistenbach, Herold, Kalkofen, Kagenelobogen, Klingelbach, Kirdorf, Mittelschbach, Niedertiefenbach, Oberfischbach, Obernhof, Pöhl, Rottert, Roth, Schönborn, Schweighausen, Wasenbach, Weinähr und Winden.

Ich erinnere an meine Verfügung vom 29. April 1919, J.-Nr. II. 4303 (Kreisblatt Nr. 96), betr. Verpachtung von Weideflächen und ersuche um Erledigung bestimmt binnen 24 Stunden.

Eventl. ist Fehlanzeige zu erstatten.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

J. A.

Kaiser.

Gesehen und genehmigt.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahn-Kreises.
Chatras, Major.

S.-Nr. II. 4574.

Diez, den 7. Mai 1919.

Betrifft: Bürgermeisterversammlung.

Zur Besprechung wichtiger Ernährungsfragen werden die Herren Bürgermeister auf

**Dienstag, den 13. Mai 1919,
nachmittags 1½ 3 Uhr**

nach Diez in den Hof von Holland eingeladen.

Ihr persönliches Erscheinen ist dringend notwendig.

Der Landrat.

J. B.:

Stimmermann.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises
Chatras, Major.

S.-Nr. R. W. 485.

Diez, den 6. Mai 1919.

Bekanntmachung.

Betrifft: Stilllegung und Umstellung von meldepflichtigen gewerblichen Großbetrieben.

Zum Zwecke der Kohlenversorgung ist es erforderlich, daß von allen Stilllegungen von meldepflichtigen gewerblichen Großbetrieben sowie von jeder Umstellung oder Aufhebung einer Stilllegung sofort hierher Mitteilung gemacht wird, damit von hieraus eine Benachrichtigung der zuständigen Stellen erfolgen kann. Im Falle der Stilllegung eines Betriebes sind die noch vorhandenen Kohlen, getrennt nach Sorten, anzugeben.

Die Herren Bürgermeister ersuchen wir, den in Betracht kommenden Betrieben, d. h. solche, die mehr als 10 Tonnen Kohlen monatlich verbrauchen, hiervon sofort Kenntnis zu geben und sie zu einer evtl. Berichterstattung zu verpflichten.

Kriegswirtschaftsstelle des Unterlahnkreises:

J. A.:

Kaiser.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

Bekanntmachung.

Gemäß § 15 Abs. 3 der Verordnung der Volksbeauftragten vom 23. 12. 18 ersucht der diesj. Schlichtungsausschuß die wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer um sofortige Einreichung von Vorschlagslisten für die neu zu bestellenden Mitglieder für den Schlichtungsausschuß Oberlahnstein. Bekanntmachung des Bundesrats vom 21. 12. 1916 wolle hierbei beachtet werden. Ferner müssen die Mitglieder ihren Wohnsitz im diesj. Bezirk haben.

Der Schlichtungsausschuß

J. A.:

Wente.

Gesehen und genehmigt.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

Nichtamtlicher Teil

Neues aus aller Welt.

Hamburg, 6. Mai. Der Matrose Otto Langer aus Wilhelmshaven trat in den Laden des Uhrmachers E. Klemme in Hamburg ein und ließ sich mehrere Wertachen vorlegen und wollte damit entweichen. Als der Geschäftsinhaber ihm den Weg verstellte, schoß Langer ihn mit seinem Armeerevolver nieder. Der Mörder wurde verhaftet.

Robin, 6. Mai. Eine falsche englische Streifwache trat eines Tages in ein Haus an der Sternengasse, um angeblich Hausdurchsuchung nach Waffen zu halten. Der Vortrührer war aber eine so vernachlässigte Erscheinung, daß die Hausfrau angesichts ihres reinen Gewissens sagte: „Do könnt jeder kumme, legitimiert sich ers, um ich rosen ens die Kriminalpolizei am Telephon ahn.“ Der Anführer, der mit einer Armbrust mit dem bekannten M. P. versehen war, forderte seine beiden uniformierten Knapen auf, sich zu legitimieren, worauf einer der Frau einen Revolver auf die Brust hielt. Das mutige Dienstmädchen schlüpfte auf die Straße, um den Schuhmannsposten zu holen. Da kamen auch schon drei eben daher. „Come on“, rief der Führer frech, aber der Wachtmeister hielt ihn fest, zumal die andern Pseudoengländer entliefen. Das englische Kriegsgericht erkannte auf 6 Monate Gefängnis.

Aachen, 2. Mai. In den letzten Tagen sind hier mehrere Personen festgenommen worden, welche in Geschäften beim Kauf von Gegenständen falsche Tausendmarkscheine in Zahlung gegeben haben. Die beschlagnahmten Tausendmarkscheine tragen sämtlich die Nummer 4028770 A, den Kennbuchstaben N und das Datum der Tagesausgabe Berlin, den 21. April 1910.

Magdeburg, 4. Mai. Kirchenräuber. Einbrecher, vermutlich dieselben, die in die Lutherhalle in Wittenberg und in das Kaiser-Friedrich-Museum zu Magdeburg eindringen, beraubten die berühmte Schlosskirche zu Quedlinburg, drangen in die Krypta ein und versuchten von dort aus die Gräber zu erreichen, deren einzigartiger Inhalt sie reizte. Jedoch widerstand die Stahltür, worauf die Diebe das goldene und silberne Altargut aus der Schatzkammer mitnahmen. Die Schatzkammer soll nun völlig ummauert werden. Einstweilen wird sie von einer sehr starken Wache Tag und Nacht gesichert.

* 346 Prozent Steuerzuschlag in Magdeburg. Zur Deckung eines Fehlbetrages von 7 984 000 Mark und der außerordentlich gesteigerten laufenden Ausgaben schlägt der Magistrat der Stadt Magdeburg eine Erhöhung des Kommunalzuschlages auf die Einkommensteuer von 200 auf 346 Prozent und eine Erhöhung der Grundsteuer von 200 auf 250 Prozent vor.

* Abschaffung des Magistrats. Wie aus Ebersfeld gemeldet wird, sprachen sich die Stadtverordneten von Schwelm mit achtzehn sozialdemokratischen gegen jechzehn bürgerliche Stimmen für die Abschaffung des Magistrats aus.

Polen.

Berlin, 7. Mai. Wie dem „Vokal-Anzeiger“ aus Genf berichtet wird, wurde nach einer Meldung aus Warschau bei der Einnahme von Wilna durch die Polen der frühere Vorkämpfer der Sowjetregierung in Berlin, Joffe, getötet.

Vermischte Nachrichten.

* Herr Simson — auch ein Vertreter. Das Pariser „Petit Journal“ teilt in seinem Bericht über die Ankunft des Grafen Broedborff-Ranzau folgendes Erlebnis mit: „Ein Deutscher redete mich an: „Sie sind Journalist? Ich bin ein Kollege, Monsieur Simson“. Als er sah, daß mir das keinen besonderen Eindruck machte, fuhr er fort: „Ich habe lange in Paris gelebt. Wir werden uns wiedersehen. Aber nennen Sie meinen Namen nicht. Ich habe die Absicht, bald nach Paris zurückzukehren, und es würde mir schaden, wenn es bekannt würde, daß ich bei der deutschen Friedensdelegation war.“ Man kann kaum zynischer sein, fügt der französische Journalist hinzu.

Fuhrmann gesucht.

Baugesellschaft Reifert,
Oberlahnstein.